

## Landesstelle Oberösterreich



Markatstrasse 60 in 4050 Traun. Dies ist die Adresse einer Firma, durch welche jeder von uns indirekt Vorteile bezieht. Es besichtigten mehr als 20 Kollegen der Landesstelle, aber auch einige Kollegen von anderen Bundesländern im Herbst 2012 die Firma

### Maschinenfabrik LASKA Gesellschaft m.b.H

Die Maschinenfabrik LASKA entwickelt und fertigt Spezialmaschinen für die Nahrungsmittelindustrie, im Speziellen für die fleischverarbeitende Industrie. Daher haben wir alle Vorteile davon, außer vielleicht Veganer.

Das Familienunternehmen Laska ist seit 1880 über viele Generationen hindurch im Dienste der Nahrungsmittel- und vor allem Fleischverarbeitungs-Branche tätig. Aufgrund ihrer hohen Qualität schon in mehr als 130 Ländern auf allen Kontinenten vertreten. 1972 kaufte die Firma 30.000 m<sup>2</sup> Industriegrund in Traun bei Linz und errichtete eine Produktionsstätte mit 8.000 m<sup>2</sup> Nutzfläche.



Diese Fabrik liegt mitten im Grünen, ist weit sichtbar und stellt heute noch ein richtungweisendes Beispiel für einen modernen, großzügig geplanten Industriebetrieb dar, sowohl im Hinblick auf die architektonische Gestaltung als auch auf den

funktionellen Betriebsablauf.

Begrüßt und betreut wurden wir von Herrn Friedrich Eichenauer, Produktionsleiter und dem Meister Herrn Markus Liedl während der gesamten Zeit in dieser Firma.

Nachdem wir einen Film über die Chronik, die Produkte und wichtige Daten per „Power Point“ erfahren haben, begannen wir den Rundgang. Schon im Eingangsbereich vermittelt ein sehr großes Meerwasseraquarium positive Stimmung.

Im ersten Stock sind die Techniker angesiedelt. Um angenehmes Arbeitsklima zu schaffen ist hohe Lärmeindämmung im Bodenbereich und an der Decke umgesetzt worden. Laska entwickelt alle Anlagen in Traun.

Produkte sind Kutter, Wölfe, Gefrierfleischschneider, Feinstzerkleinerer, Mischmaschinen, auch ganze Produktionslinien für die Verarbeitung von Lebensmittel werden angeboten.



Jede Maschine, jede Anlage wird nach den Wünschen des Kunden konfektioniert und konstruiert.

Die Einzelteile werden zugekauft, im Lager kommissioniert. Erst wenn alle notwendigen Teile im Haus sind kommen diese zum Montageplatz.

Zusammenbau der Losgröße 1 nur durch einen Spezialisten. Nur beim Fügen großer Teile kommt kurzfristig eine zweite Person hinzu.

An den Arbeitsplätzen sind alle Werkzeuge ergonomisch im Gesichtsfeld des Monteurs verfügbar. Die Mitarbeiter haben einen sehr großen Spielraum die eigene Arbeitszeit zu gestalten. Die Fertigstellung incl. Abnahme muss aber exakt eingehalten werden.

Mit dem NanoCutter (Feinstzerkleinerer) erreicht LASKA den dritten Platz im Rennen um den Landespreis für Innovation des Landes Oberösterreich 2012.

Durch die Verschiedenheit und Komplexität der Maschinen ist das Know-how der Mitarbeiter ein wichtiger Baustein zum Erfolg des Unternehmens. Auf Weiterbildung und die Lehrlingsausbildung wird hoher Wert gelegt. Bei der Bewerbung der Lehrlinge werden auch die Eltern mit eingeladen.

Durch Versuchsanlagen können Kunden über die Vorzüge überzeugt, alle Möglichkeiten vorgeführt werden.

Sehr viel Zeit verbrachten wir in der Montagehalle. Alle Fragen und es waren nicht wenige, wurden von den beiden Herren ausführlich beantwortet.

Im Anschluss an die Werksführung wurden wir zu einem kleinen Imbiss (natürlich traditionell mit Würstchen) eingeladen.

Hubert Rescheneder

